

Wortgewaltige Lesung

LAMPERTHEIM. Jede von ihnen erzeugt ihren eigenen Ton. Gemeinsam lassen sie an diesem Abend eine wunderbare, spirituelle Melodie erklingen, die die Gäste im voll besetzten Forum der Stadtbücherei begeistert. „Einfach soll es sein mein Wort und klar,“ stellt Monika Barmann heraus, was ihr bei ihren Wortschöpfungen wichtig ist. „Ohne Worte wird heute niemand nach Hause gehen. Darauf gebe ich Ihnen mein Wort,“ verspricht indes Sylvia Wedel. „Und aus dem ganzen Wirrwarr in meinem Kopf mach’ ich eine neues Gedicht,“ verrät Gisela Bürkel, wie aus dem Durcheinander ihrer Gedanken neue Texte entstehen.

Paradiesische Utopien

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: „Wortkultur in der Stadtbücherei“ hatte cultur communal zur Autorenlesung „Wortgewaltig – Lyrik und Kurzgeschichten mit Gisela Bürkel, Monika Barmann und Sylvia Wedel“ eingeladen. Für die musika-

lische Begleitung einzelner Texte sorgte die Gruppe „the explosive hideout trio“. Die drei jungen Musiker – Dominik Götz (Drums), Marcel Maurus (Piano) und Robert Maaß (Bass) – traten in dieser Formation erstmals auf.

Monika Barmann hat ihre Lyrik in vier Themenkreise zusammengefasst. So spricht sie von dem Spiegel, in dem das eigene Spiegelbild fremd bleibt. Und sie liest von paradiesischen Utopien. „Stell Dir vor ein Meer von Blumen ließ die Wüste erblühen. Kein Mann würde jemals wieder in einen Krieg ziehen.“ In ihren freundlichen, aber auch melancholischen, tiefsinnigen Texten stellt sie immer wieder andere Lebensbereiche in den Fokus. Sie findet anschauliche Beispiele für ihre in Worte gefassten Wünsche, Träume oder auch Forderungen für eine bessere Welt.

Sylvia Wedel schreibt heitere Kurzgeschichten mit liebenswerter Ironie. In den drei Episoden, die sie

an diesem Abend vorträgt, geht es um den ganz normalen Alltagswahnsinn, der die Ruhe am Sonntagmorgen raubt. Oder in Form von kleinen, gemeinen „Schwarzen Löchern“ auftritt, die alles in sich verschlingen und unauffindbar machen. Aber auch um den besten Ehemann von allen, seines Zeichens begeisterter Heimwerker, der mit seinem Hobby die Familie terrorisiert.

Gewürzt wie das Leben

„Ich mache alles, was mir gefällt. Und verbessere damit die Welt.“ Gisela Bürkel bringt ihre Wortspielereien, frech, humorvoll und gewürzt – so wie das Leben, das sie unter anderem aus dem Blickwinkel eines Löwenzahnsamenkorns beäugt.

Die Wortakrobatin bringt mir ihren Gedichten das Publikum zum Staunen. „Bei mir bist Du schön“, bedankt sie sich zum Schluss bei allen, die die drei Lampertheimer Autorinnen begleitet und unterstützt haben.

maw